

Abteilung Kultur

Jakobstraße 13, 59494 Soest
Haltestelle: Puppenstraße



stadt
der bürgermeister soest

Stadt Soest • Postfach 22 52 • 59491 Soest

Herrn
Hartmut Hegeler
Sedanstraße 37
D 59427 Unna

Dr. Norbert Wex Ihr Ansprechpartner
n.wex@soest.de E-Mail
02921/6639610 Durchwahl Telefon
02921/6639699 Durchwahl Telefax
1.20/47 23 00 Aktenzeichen
19.01.2012 Datum

Rehabilitation der Opfer der Hexenprozesse

Sehr geehrter Herr Hegeler,

vielen Dank für Ihre Anregung. Tatsächlich bieten Initiativen wie die Ihre immer wieder die notwendigen Anlässe, um sich mit schwierigen Fragen von Erinnern und Gedenken zu beschäftigen, die im Alltag der Stadtverwaltung oft nicht die angemessene Beachtung finden.

Wir verabscheuen heute die Hexenverfolgung und die Prozesse, die auch in Soest schreckliche Folgen hatten. Zu allen Zeiten sind Menschen Opfer von Ausgrenzung und Verfolgung geworden - das soll keineswegs geleugnet werden. Es erscheint mir aber zweifelhaft, ob und wie man alle diese Personen und Gruppen durch offizielle Akte oder Bekenntnisse rehabilitieren sollte oder kann. Es ist vollkommen unumstritten und allen bewusst, dass auch an den Soester Opfern der Hexenprozesse schwere Untaten verübt wurden, so dass es einer solchen rituellen Rehabilitation nicht unbedingt bedarf.

Ich möchte Ihnen ausdrücklich Respekt bekunden für Ihren Weg, der Opfer der Hexenprozesse zu gedenken, und ich habe auch großen Respekt für die Städte und Gemeinden, die einen solchen offiziellen Akt des Stadtrates befürworten. Die Stadt Soest hat sich aber für einen anderen Weg des Opfergedenkens entschieden, bei dem die Erforschung und

Zentrale Rufnummern:
Telefon: 02921/103-0
Telefax: 02921/103-9999

Stadt Soest online:
info@soest.de
www.soest.de

Postbank Dortmund
BLZ 440 100 46
Konto 2127-464

Volksbank Hellweg eG
BLZ 414 601 16
Konto 393 000

Sparkasse Soest
BLZ 414 500 75
Konto 3 000 015

Sprechzeiten
Mo-Fr 08.30-12.30 h
Do 14.00 Uhr – 17.00
u. nach Vereinbarung

die Vermittlung im Vordergrund stehen - etwa in der großen Soester Stadtgeschichte, auf die Sie zu Recht verweisen, oder im Soester-Schau-Plätze-Buch. Das Stadtarchiv hält umfangreiche Materialien, auch zu schulischen Zwecken, bereit. Der mit der Stadt eng verbundene Geschichtsverein veranstaltet aufklärende Vortragsveranstaltungen zum Thema Hexenverfolgung. Wir werden auch in Zukunft dafür Sorge tragen, dass an die Hexenverfolgung und vielfältige weitere furchtbare Geschehnisse erinnert und ihrer gedacht wird. Geplant ist etwa die Benennung einer Straße nach einer wegen Hexerei verurteilten Person.

Diese Beispiele dokumentieren die Ernsthaftigkeit des städtischen Bemühens um ein angemessenes Erinnern und Gedenken auch an die Hexenverfolgung. Ich möchte um Verständnis dafür bitten, dass wir unseren Weg fortsetzen und ich daher Ihre Anregung nicht aufgreifen möchte. Lassen Sie uns die unterschiedlichen Formen des Erinnerns in gegenseitiger Anerkennung und im Wissen, dass wir uns denselben Zielen verbunden fühlen, tolerieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eckhard Ruthemeyer', enclosed within a large, hand-drawn oval.

(Dr. Eckhard Ruthemeyer)
Bürgermeister